



MUSIK-GALA / Musikverein Ebersbach in der Brühlhalle in Reichenbach/Fils

In drei Stunden rund um die Welt

450 Besucher bei der "Globetrotter-Tour" mit vielen Überraschungsgästen

Der Musikverein Ebersbach verwandelte die Reichenbacher Brühlhalle in einen "Airbus" und nahm sein zahlreiches Publikum mit auf eine musikalische Weltreise mit einigen Überraschungen. Die "Globetrotter-Tour" erntete viele Komplimente.

SABINE SCHWEICKHARDT

REICHENBACH/FILS Der Musikverein Ebersbach hatte sich richtig ins Zeug gelegt, um seinem Publikum eine richtige Musik-Gala auf hohem Niveau zu bieten. Etwa 190 Mitwirkende, darunter viele Überraschungsgäste, luden die 450 Konzert-Besucher zu einer rasanten musikalischen Weltreise ein. Pünktlich um 18.30 Uhr wurde, nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Oliver Grupp, eingeeckelt. Unter dem Motto "Deutschland ist schön" tourte das Jugendblasorchester unter der Leitung von Tobias Wegele zunächst durch heimische Gefilde, unterstützt vom Schulchor der Raichberg-Realschule, dessen einstudierte Volkslieder fast unter der engagierten Intonation des JBO unterzugehen drohte.

Keine Reise ohne Leitung: Hans-Peter Fritz, Ehrenmitglied des Musikvereins, führte humorvoll durch die Show und sang zusammen mit den "Ebersbacher Alpenländern" "Über den Wolken". Die dargebotene "verernstmoschte" Version des Klassikers von Reinhard-Mey ist wohl Geschmackssache. Nächster Halt: New York. Zackig und schwungvoll präsentierte das Jugendblasorchester, das komplett den ersten Part des Konzerts bestritt, die "New York Overtüre" von Kees Vlak, dabei herausragend die Percussionisten, die mittels Röhrenglocke, Metallophon und diversen Klangstäben das Arrangement mitreißend artikulierten. Zum "American way of life" gehört auch der Sport und dazu die Cheerleader. Die "Jumping Chicken", erfolgreiche rhythmische Sportgymnastikgruppe des TV Ebersbach, wirbelten akrobatisch über die Bühne - eine flotte Auflockerung. "Tokio Adventure", asiatische Melodien verquickt mit Blasmusik, waren ein Hörgenuss, der den Jugendlichen viel Disziplin abverlangte.

Nach Stippvisiten in Russland und Ungarn startete das Große Blasorchester unter der Stabführung von Joachim Rath durch. Rath, der das Städtische Blasorchester Göppingen vorübergehend geleitet hat, führte seine Musiker zur Bestleistung, "Africa: Ceremony, Song and Ritual" von Robert W. Smith wurde gerade zu zelebriert. Ein Alphorntrio, der "Typewriter" und die "Kochen Clan Pipe Band" rundeten die außerordentliche Reise durch die vielseitige Klangwelt ab.

Erscheinungsdatum: Dienstag 11.12.2007